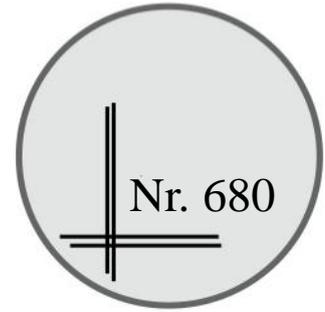




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Dem Lügner das Sorgerecht entziehen

„Wie viele ihn aber aufnehmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben...“ Johannes 1,12

Immer wieder hören wir dass es Väter gibt, die ihre Kinder auf's Schlimmste schaden, sie schänden, sie schlagen, so dass die Kinder schweren Schaden nehmen. In vielen Fällen sogar ihr Leben lang. Oft schreitet dann das Jugendamt ein und entzieht solchen Vätern das Sorgerecht. Denn ein solcher Vater lügt, wenn er behauptet für sein Kind sorgen zu wollen. Er wirkt nicht zum Wohl des Kindes, sondern zum Unwohl. Missbrauch statt Fürsorge ist eine durch und durch schlimme Lüge. hier wird der Vater zum Feind, wo er doch ein Freund und ein fürsorgender Liebender sein sollte. In der Bibel wird der Teufel der Vater der Lüge genannt. Wir können das Bild des schlecht sorgenden, ja geradezu feindlichen Vater auf den Teufel durchaus übertragen. Es mag eigenartig klingen, aber in der Bibel steht:

Joh 8,44: „Ihr habt den Teufel zum Vater, und nach eures Vaters Gelüste wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang an und steht nicht in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er Lügen

redet, so spricht er aus dem Eigenen; denn er ist ein Lügner und der Vater der Lüge.“

Durch den Teufel kam das Böse in diese Welt. Der Teufel brachte uns all das Leid. Es wird darum höchste Zeit ihm das Sorgerecht zu entziehen, so wie ein schlechter Vater das Sorgerecht für seine leiblichen Kinder verliert, so sollten wir dem Teufel das Sorgerecht entziehen. Denn es stimmt: Er ist ein Vater der Lüge. Wir erwarten oft nicht von Gott, dem Besten aller Väter unser Wohl, sondern von uns selbst. Aber in dem Augenblick wo wir unsere Hoffnung nicht mehr auf Gott setzen, setzen wir unsere Hoffnung auf den Gott dieser Welt und das ist der Teufel. Diese gottfeindliche Macht ist so völlig anders als wir es uns oft denken. Er ist ein geschaffener Engel Gottes gewesen, der gegen Gott rebellierte. Klug, schön, mit sehr viel Macht ausgerüstet. Diese Macht hat bisher auf vielerlei Weise Einfluss auf unser Leben gewonnen. Durch falsche Glücksstrategien und irreführende Lebenskonzepte. Nun sollten wir dem Teufel nicht dadurch Macht in unserem Leben verleihen, dass wir uns vor ihm fürchten und ständig an ihn denken. Wir entziehen dem Teufel am besten dadurch das Sorgerecht für uns, in dem wir

dieses Sorgerecht Gott übertragen und diesem Gott, der der rechte Vater für uns ist völlig vertrauen. Dazu sind wir eingeladen. Die Bibel sagt:

„Wie viele ihn aber aufnehmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben...“ Johannes 1,12

Hier wird von einem Adoptionsvertrag gesprochen. Wir vertrauen uns Gott an als unseren Vater und in dem Augenblick wo wir das tun, adoptiert uns Gott und macht uns damit zu seinen Kindern. Wir werden von neuem geboren. Die Bibel spricht von Wiedergeburt, als Antwort auf unsere Bekehrung. Wir dürfen uns Gott anvertrauen. Er ist ein Gott der Wahrheit. Er ist ein Gott der Liebe. Er vergibt uns unsere Irrwege, unsere Schuld, unsere Fehler und Sünden. Diese Vergebung hat ihre Grundlage in Jesus Christus. Jesus Christus, der Sohn Gottes kam in diese Welt und ging für unsere Schuld ans Kreuz. Er starb für uns. Er übernahm die Strafe für uns. Dadurch können wir nun leben. Dadurch kann Gott unser Vater werden. Es ist unsere Entscheidung: Wollen wir, dass Gott unser Vater wird? Er ist ein Vater der Liebe und wartet auf uns. Bekehre dich zu deinem Gott!